

# Hasemäander bei Lehrte und Lahre

Fluss im Wandel

## Mein Name ist Hase

Die Hase, ein rechter Nebenfluss der Ems, verdankt ihren Namen nicht etwa dem gleichlautenden Tier, sondern der grau bis graubraunen Farbe ihres Wassers. Durch das sehr geringe Gefälle in ihrem Unterlauf und den sandigen Untergrund konnte der Fluss weite Flussschleifen, sogenannte Mäander, ausbilden. Auf Dauer konnten diese durch die natürliche Flussdynamik abgetrennt und so zum Stillgewässer werden. Viele Schleifen wurden im vergangenen Jahrhundert abgetrennt – künstlich von Menschenhand. Auch die Mäander bei Lehrte und Lahre waren darunter und wurden so zu Altgewässern.

Ziel war es, durch die Verkürzung des Flusslaufes die Hochwasser schneller abzuleiten und gleichzeitig neue landwirtschaftliche Nutzflächen zu schaffen. Dazu wurden die Ufer des begradigten Flusses befestigt und eng eingedeicht. Eine natürliche Flussdynamik war so praktisch ausgeschlossen.

Was aber damals nicht ausreichend bedacht wurde ist, dass ein Hochwasser sich im Ober- und Mittellauf nun nicht mehr in der Flussaue ausbreiten kann. Das gesamte Wasser fließt durch den verkürzten Flusslauf in sehr kurzer Zeit in den Unterlauf zwischen Haselünne und Meppen ab. Bei einem gleichzeitigen Hochwasser der Ems kann es sich stauen und zu verheerenden Überschwemmungen führen.

## Hasemäander im Laufe der Zeit



Quelle: Auszug aus den Geodaten des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, © 2023 LGLN

## Revitalisierung von Fluss und Auen

Einige der damaligen Fehler wurden inzwischen wieder korrigiert. Am aktuellen Standort sind die Altwasser Lehrte und Lahre wieder an den Flusslauf angeschlossen worden. Zusätzlich ist der ehemalige Unterlauf der Mittelradde, die hier ursprünglich in die Hase mündete, reakti-

tiviert und renaturiert worden. Die Deiche, die früher eng am Ufer verliefen, wurden zurückgebaut und stattdessen die Siedlungen eingedeicht, um sie vor den Hasefluten zu schützen. Bei Hochwasser wird nun wieder die gesamte Aue überschwemmt, und das Wasser kann zeitlich verzögert abfließen. Extreme Pegelstände werden so vermieden. Außerdem kann die Hase nun ihre natürliche Dynamik entfalten.



## Was ist ein Geopark?

Geoparks sind Orte, in denen sich Erdgeschichte besonders gut erleben lässt. Sie zeigen auf, wie sich eine Landschaft geologisch entwickelt hat – aber auch, wie die Menschen, die dort leben, sie geprägt haben und weiterhin beeinflussen.

## Geopark Emsland

Der Geopark Emsland ist eine vergleichsweise junge Landschaft, in der sich die erdgeschichtliche Entwicklung der letzten 200.000 Jahre auf vielfältige Weise zeigt: von den Findlingen, die mit den eiszeitlichen Gletschern in die Region kamen und zur Errichtung zahlreicher Megalithbauwerke verwendet wurden, über die weitläufigen Fluss- und Dünenlandschaften bis zu den Mooren mit ihrer besonderen Tier- und Pflanzenwelt.



Emsland Tourismus GmbH  
Tel. +49 (0)5931 925 09 00  
[www.emsland.com](http://www.emsland.com)



Hasemäander bij Lehrte en Lahre  
Rivier in beweging